

15.12.22 OP

Musikkorps bringt Menschen in die Halle

Knapp 900 Besucher bei Wohltätigkeitskonzert in Stadtallendorf / Mehrere tausend Euro für den guten Zweck

Von Michael Rinde



Fast 900 Gäste kamen zum Wohltätigkeitskonzert des Heeresmusikkorps Kassel nach Stadtallendorf.
Fotos: Thorsten Richter

Stadtallendorf. Die „gute Stube“ von Stadtallendorf war am Dienstagabend voll besetzt, als das Heeresmusikkorps aus Kassel die Bühne betrat. Auch das ist wieder möglich inzwischen, das traditionsreiche Wohltätigkeitskonzert der Bundeswehr in der Stadthalle. Mit laut Bürgermeister Christian Somogyi 890 Besuchern knüpfte das Konzertereignis an die Zahlen vor der Corona-Pandemie an.

Die Begrüßung übernahmen die beiden Gastgeber: Bürgermeister Somogyi und Oberst Andreas Steinhaus, der stellvertretende Kommandeur der Division Schnelle Kräfte (DSK). Bundeswehr und Stadt gestalten das vorweihnachtliche Wohltätigkeitskonzert seit Jahren gemeinsam. Das Heeresmusikkorps spielte wieder unter der Leitung von Oberstleutnant Tobias Terhardt. Er ist nun seit mehr als sieben Jahren der Chef dieses so besonderen Orchesters der Bundeswehr.

Huldigungen des Publikums für die beiden Solistinnen

Während des Abends gab es eine halbstündige Pause. Die nutzten Besucher, sich noch einmal die Jacken anzuziehen und den kleinen Weihnachtsmarkt vor der Halle aufzusuchen, wie Stadthallen-Manager Christoph Grimmel der OP berichtete. Es gab Glühwein und Bratwurst von der Bundeswehr zum Beispiel oder einen Crêpes-

Verkauf vom Rotary-Club Stadtallendorf. „Der Weihnachtsmarkt hat sich etabliert, es gab auch dort eine Riesenresonanz“, so Grimmel.

Eigentlich standen elf Musikbeiträge auf dem Programm, doch es wurden wie immer mehr. Das Musikkorps spielte am Ende zwei Zugaben, vorher entließ das Publikum die Musiker nicht. Sonderapplaus und stehende Ovationen bekamen am Abend auch die beiden Solistinnen des Heeresmusikkorps, Franziska Hofmann und Ann-Kathrin Schneider, für ihre Darbietungen.

Oberstleutnant Terhardt unterhielt die Zuhörer mit einem besonderen Service. Beim Anmoderieren der Filmmusiken von „Kevin allein zu Haus“, dem „Kleinen Lord“ oder dem „Polarexpress“ gab er gleich die Ausstrahlungstermine dieser Weihnachtsklassiker bekannt. Sehr zum Amusement des Stadtallendorfer Publikums.

Eine Rückkehr im nächsten Jahr ist zugesagt

Es gingen am Abend mehrere Tausend Euro Spenden für gute Zwecke ein, wie Grimmel berichtet. Die endgültige Summe stand am Mittwochmittag allerdings noch nicht fest. Die Spenden kommen dem Kuratorium behinderte Menschen, dem Soldatenhilfswerk und dem Förderverein DSK zugute. Letzterer unterstützt beispielsweise im Einsatz verletzte Soldaten.

Beim Schlusswort gab es dann auch noch eine frohe Kunde. Oberstleutnant Terhardt sagte dem Bürgermeister zu, dass das Heeresmusikkorps im Dezember 2023 wieder in Stadtallendorf spielen wird, sehr zur Freude der Besucher am Dienstagabend.

„Am schönsten ist für uns, dass wir bei den Besucherzahlen bei diesem Konzert an die früheren Jahre anknüpfen konnten. Ansonsten haben wir es schwer, Veranstaltungen zu füllen, weil die Menschen noch vorsichtig sind“, zog Stadthallenmanager Grimmel eine erste Bilanz des Abends.